



SOMMERKURSE

17 | 07 - 04 | 08 | 2023

Textile

KULTUR | bastlach



Willkommen bei Textile Kultur Haslach 2023!

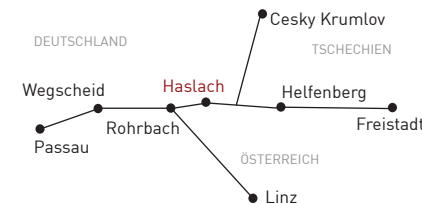
english version: <https://textile-kultur-haslach.at/en/courses>

beFLÜGELt - so lautet das Motto des kommenden Sommersymposiums TEXTILE KULTUR HASLACH, das zwischen 17. Juli und 4. August 2023 stattfinden wird. Wir werden in einer Sonderausstellung die Sammlung von Marianne Flügel zeigen, eine Textildidaktikerin, die ihr Leben lang reiste, diverse Körbe, Taschen, Bänder und textile Alltagsgegenstände aus unterschiedlichen Kulturen sammelte, diese analysierte und teilweise nacharbeitete. Diese wunderbare kleine Lehrsammlung primärer Textiltechniken wurde dem Textilien Zentrum Haslach übergeben und nach coronabedingter Verschiebung wird dieser Schatz 2023 nun erstmals in größerem Umfang präsentiert. Er dokumentiert einen „textilen Blick“ auf die Welt und würdigt die vielen, meist unbeachteten Kleinigkeiten, die oft raffiniert gemacht sind und auf vielfältige Weise zum eigenen Tun „beflügeln“ können.

Gleich mehrere Kurse werden sich auf die Ausstellung beziehen und besondere Techniken vermitteln, die nur mehr selten gelehrt werden. Es freut uns, dass wir spannende Kursleiter/innen gewinnen konnten, die ihr Fachwissen an Interessierte weitergeben und dazu beitragen, dass Jahrhunderte altes Kulturgut erhalten und weitertradiert wird.

Da mittlerweile das ganze Jahr über im Textilien Zentrum Hslach viele Wochenendkurse angeboten werden, gibt es im Sommerprogramm nun nur mehr 5-Tageskurse. Dadurch soll mehr Ruhe entstehen und eine noch intensivere Auseinandersetzung, sowie ein stärkerer Austausch zwischen den verschiedenen Kursen gefördert werden.

Natürlich darf auch heuer der internationale Webermarkt nicht fehlen - er ist für das Wochenende 29./30. Juli 2023 geplant. Parallel dazu findet wieder die Material- und Garnmesse „Faserzone“ statt. In Form verschiedener Abendveranstaltungen wird auch das Rahmenprogramm einen Bezug zum Thema „beflügelt“ herstellen und weiteren Facetten, sowie Raum für Begegnung bieten.



Wir laden Sie herzlich ein, dabei zu sein und wünschen Ihnen inspirierende Kurstage und eine schöne Zeit in Haslach!

Ihr Team von Textile Kultur Haslach

Übersicht

1. Kurswoche: Mo, 17. - Fr, 21. Juli 2023

01	Musterentwurf und Handdruck - Muster verstehen, entwerfen und drucken, Bettina Zwirner, DE.....	8
02	Jacquard- und Ringelsocken stricken, Magdalena Orland, DE	9
03	Vom klassischen Rahmenkorb zum chaotischen Geflecht, Nicole Kudla, AT	10
04	Farbverflechtungen & Kettmalerei, Anna Mooren, DE	11
05	FAQ Sticken, Tanja Boukal, AT.....	12
06	Textile Ursprünge in zeitgenössischem Schmuck, Toma Johanna Hilgenfeld, DE	13
07	Teilen & Verbinden - Weben mit mehreren Lagen, Esther van Schuylenbergh, BE	14
	<i>Divide & Unite - Weaving multiple layers, Esther van Schuylenbergh, BE</i>	
08	Flexible Flechtstrukturen – Schlingen, Netzen, Knoten, Tim Johnson, GB	16
	<i>Flexible basketry structures - looping, netting and knotting, Tim Johnson, GB</i>	
09	Offene Nähwerkstatt, Theresa Prammer, AT	18

2. Kurswoche: Mo, 24. - Fr, 28. Juli 2023

10	Papierstickerei - künstlerisch und experimentelle Umsetzung einer traditionellen Technik, Magdalena Orland, DE.....	20
11	<i>Norizome</i> und <i>Sashiko</i> - Japanische Färbe- & Sticktechniken im Dialog, Anita Bauer & Tanja Boukal, AT	21

12	Die Strickmaschine begreifen - Maschen-Bildung, Veronika Perschè, AT	22
13	Wohin das Schiffchen trägt, Ulrike Alps, DE	23
14	Pflanzentinte auf Papier und Stoff, Lisa Hermann, DE	24
15	Landart - Kunst für den Augenblick, Veronika Moos, DE	25
16	Wulsthalbflechten und Verschlingen, Lois Walpole, GB/FR	26
	<i>Coiling & Looping, Lois Walpole, GB/FR</i>	
17	Zwirrspaltgeflechte für Schmuck und Accessoires, Julie Hedges, GB	28
	<i>Ply-Split Braiding for jewellery and accessoires, Julie Hedges, GB</i>	
18	Sprang, Sylva Antony Cekalová & Hana Hurtiková, CZ	30
	<i>Sprang, Sylva Antony Cekalová & Hana Hurtiková, CZ</i>	
19	Einführung in das Brettchenweben, Thomas Schwabe, DE	32

Webermarktwochenende: Sa, 29. - So, 30. Juli 2023

Internationaler Webermarkt im alten Ortsteil „Stelzen“ und rund um die Textilfabrik:
Sa 29 | 07: 09:00 - 18:00 und So 30 | 07: 09:00 - 17:00
Faserzone: Verkauf von Garnen, Material & Zubehör:
Fr 28 | 07: 16:00 - 18:00 + Sa 29 | 07: 09:00 - 18:00 + So 30 | 07: 09:00 - 17:00

3. Kurswoche: Mo, 31. Juli. - Fr, 4. August 2023

20	Weben wie in Westafrika, Ibrahim Coulibaly und Komory Fofana, Elfenbeinküste	34
21	Stoffe mit Pflanzenfarben färben und gestalten, Cornelia Blümli, CH	35
22	Sashiko und Boro - zwei uralte japanische textile Techniken neu interpretiert, Anne Neuhauser, DE/AT.....	36
23	Spitzen stricken - neu entdeckt, Maria Nefischer, AT.....	37
24	Handtufting, Ingrid Hackl, AT.....	38
25	Kunststopfen & Co, Waltraud Münzhuber, DE.....	39
26	Patchwork & Quilt, Lüba Dovgan Nurse, GB/AT.....	40
27	Primäre Textile Techniken, Monika Künti, CH.....	41
	Allgemeine Informationen zur Kursanmeldung	42
	Wochenendkurse im Frühling 2023	47

KURSWOCHE 1



Flexible basketry structures - looping, netting and knotting, course with Tim Johnson, GB | Foto: Tim Johnson

Mo 17 - Fr 21 | 07 | 2023

Musterentwurf und Handdruck - Muster verstehen, entwerfen und drucken

In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit verschiedenen Drucktechniken wie Stempel- und Schablonendruck. Durch das Arbeiten mit diesen Techniken kann man auf sehr einfache und direkte Art und Weise die Gestaltungsgrundlagen und Gesetzmäßigkeiten von Mustern und Oberflächengestaltungen verstehen und anwenden lernen. Entwerfen eines Einzelements, Entwickeln eines Musterrapports, Drucken von Flächenmustern, Rapportieren eines eigenen Entwurfes und der Reservierungsdruck auf Stoff sind Bestandteile dieses Kurses. Kreatives Experimentieren ist der Weg, um eine eigenständige Handschrift zu entwickeln. Dazu bedrucken wir unterschiedliche Papiere und Stoffe mit teils ungewöhnlichen Materialien. Wir verändern Oberflächen mit unserem Druck haptisch und optisch und lassen Muster dreidimensional werden. Die so entstehenden Drucke können als Musterbuch gebunden werden und als Anregung zur eigenständigen Weiterentwicklung dienen.

Teilnehmerkreis: alle, die schöne Muster mögen

Voraussetzungen: keine

Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Kurssprache: Deutsch, bei Bedarf auch Englisch

Kursgebühr: 320 Euro, für Studierende 288 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: BETTINA ZWIRNER, Deutschland

1960 geboren, Lehre als Handweberin, Studium Textilkunst an der Kunstakademie Nürnberg, lebt und arbeitet in Nürnberg, betreibt ein Atelier für textilen Handdruck, arbeitet als Dozentin in der Textilwerkstatt der Werkbund Werkstatt Nürnberg.
Mehr Infos: www.bettinazwirner.de

1

Mo 17 - Fr 21 | 07 | 2023

Jacquard- und Ringelsocken stricken

2

Socken können vieles sein: bunt, gemustert, Ton-in-Ton, gestreift, laut und leise. Während des Kurses sollen die vielfältigen Möglichkeiten des Sockenstrickens gezeigt werden. Dabei beginnen wir zunächst mit dem Grundaufbau und der Planung. Anschließend gibt es zwei Möglichkeiten: Man kann entweder mit der Jacquard-Technik (mehrfädig/Runde) sich wiederholende Muster stricken, oder klassische Ringelsocken (einfädig/Runde) herstellen. Der Entwurf eines eigenen Designs ist Bestandteil des Kurses, genauso kann jedoch auch auf vorhandene Vorlagen zurückgegriffen werden.

Teilnehmerkreis: alle, die Freude am feinmotorischen Arbeiten haben und daran interessiert sind, eine klassische Handarbeit modern zu interpretieren

Voraussetzungen: Solide Strickkenntnisse (Maschenanschlag, rechte und linke Maschen stricken), sicherer Umgang mit dem Nadelspiel, Vorkenntnisse zur Jacquardtechnik sind NICHT nötig.

Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Kurssprache: Deutsch, bei Bedarf auch Englisch

Kursgebühr: 320 Euro, für Studierende 288 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: MAGDALENA ORLAND, Deutschland

1992 geboren, lebt und arbeitet in Leipzig, 2013 - 2017 Bachelorstudium Textilkunst|Textildesign an der Angewandten Kunst Schneeberg, 2017 - 2019 Masterstudium Conceptual Textile Design Burg Giebichenstein - Kunsthochschule Halle, seit 2019 Leiterin der offenen Stickerei-Werkstatt im GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig; besonderer Fokus auf der Verbindung von traditionellen Handarbeitstechniken und modernen Interpretationen, experimentelle Materialuntersuchungen und Entwicklung innovativer Fertigungstechnologien.
Mehr Infos: www.magdalena-orland.de



FAQ Sticken

Welche unterschiedlichen Techniken beim Sticken gibt es? Welche Garne/Nadeln/Stoffe/Fäden verwende ich wofür? Wie teile ich Stickfäden, ohne dass sie sich verknoten? Wie geht beidhändiges Sticken? Wie spanne ich Stoff in einen Stickrahmen? Wie geht dieser Stich? Wie fange ich eigentlich ein Projekt an? Wie designe und plane ich Stickmuster? Wie wähle ich Farben aus? Warum sieht das bei mir nicht so aus wie auf Youtube/Instagram/Facebook?

Diese und viele andere Fragen stehen im Zentrum dieser Woche. Nach einem gemeinsamen Technikteil mit Materialkunde, neuen Stickstichen und Übungen in den ersten beiden Tagen, kann danach an individuellen eigenen Projekten gearbeitet werden, bzw. können auch gerne bereits in Arbeit befindliche Projekte mitgebracht werden, um konkret an Problemstellungen zu arbeiten. Grundmaterial wird von der Kursleitung zur Verfügung gestellt (Materialkosten 20 Euro, inkl. Stickrahmen, Stoff für die Übungen, unterschiedlichste Garne und Nadeln)

Teilnehmerkreis: alle, die an den traditionellen, europäischen Techniken und Arten des Stickens interessiert sind

Voraussetzungen: Bereitschaft, mit Stickrahmen zu arbeiten, auch für Anfänger/innen geeignet

Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Kurssprache: Deutsch, bei Bedarf auch Englisch

Kursgebühr: 320 Euro, für Studierende 288 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: TANJA BOUKAL, Österreich

1976 in Wien geboren, HBLA f. Mode- und Bekleidungstechnik/Kunstgewerbe, 1996 – 1999 Studium „Bühnenbild“ an der Wiener Kunstschule, 2002 – 2008 Leitung der Klasse „temporäre Raumgestaltung“ an der Wiener Kunstschule, seit 2000 Assistenz an der Sommerakademie Salzburg; zahlreiche nationale und internationale Ausstellungen, u.a. 2013/14 Einzelausstellung „political correctness“ im Museum der Moderne, Salzburg; 2015 „Demonstrating Minds“ im Museum für zeitgenössische Kunst Helsinki.

Mehr Infos: www.boukal.at

5

Textile Ursprünge in zeitgenössischem Schmuck

Wahre Schätze offenbaren sich in Thérèse de Dillmonts Enzyklopädie der weiblichen Handarbeiten - ein Buch voller wunderbarer Anleitungen und sicherlich den allermeisten Textillaffinen bereits bekannt.

Die Faszination darüber, einzelne Handarbeitsanleitungen in ein ganz anderes Gewerk zu übertragen, welches sich üblicherweise starrer, harter, stabiler Materialien bedient, ganz anderer Temperaturen bedarf und über einen ebenfalls unerschöpflichen Fundus an eigenen Techniken verfügt, lässt unerwartete Verbindungen entstehen. Dadurch ergeben sich neue Blickweisen auf die Gestaltung und Erarbeitung zeitgenössischen Schmucks.

In diesem Kurs arbeiten wir mit Sterlingsilberblech und Draht, wir ziehen ihn meterweise in verschiedensten Stärken und für unterschiedliche Übertragungen auf unsere gefundenen Inspirationsquellen. Es wird gelötet und geschmiedet, gefeilt und geschmirgelt und immer wieder der Verbindung von Fragilität und Stabilität gehuldigt.

Teilnehmerkreis: alle, die Lust haben, Textil und Metall miteinander zu verbinden

Voraussetzungen: keine

Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Kurssprache: Deutsch, bei Bedarf auch Englisch

Kursgebühr: 320 Euro, für Studierende 288 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: TOMA JOHANNA HILGENFELD, Deutschland

1979 geboren, lebt und arbeitet in Nürnberg, nach einer Goldschmiedelehre im Worpssweder Teufelsmoor studierte sie an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg, in der Klasse für Gold- und Silberschmieden. Dort machte sie auch Bekanntschaft mit o.g. Enzyklopädie und entwickelte daraus verschiedene Arbeitsgruppen. So wurde die Anleitung zum Knopflochsticken Auslöser zum Knopfschmuck und die unterschiedlichen Wäscheknöpfe zu der Reihe Umgarnt. Mehr Infos: www.tomahilgenfeld.com

6



Teilen & Verbinden - Weben mit mehreren Lagen

In diesem Kurs erhalten wir einen tieferen Einblick in mehrlagige Gewebekonstruktionen. Wir arbeiten auf Tischwebstühlen mit zwei Kettbäumen. Der Kurs beginnt mit der Planung geeigneter Ketten in unterschiedlichen Materialien und Dichten, wodurch wir eine breite Palette an Möglichkeiten erkunden können. Wir werden verschiedene Methoden kennenlernen, um Kett- und Schussfäden in mehrere Schichten und unterschiedliche Dichten aufzuteilen, wodurch überraschende Oberflächen und Muster entstehen. Am Ende der Woche geht jede/r Teilnehmer/in mit einer Reihe interessanter Beispiele und neuer Erkenntnisse für die individuelle Weiterentwicklung nach Hause.

Teilnehmerkreis: fortgeschrittene, experimentierfreudige Weber/innen, die bereit sind, sich auf komplexe Gewebekonstruktionen einzulassen

Voraussetzungen: Handwebkenntnisse, Grundlagen der Bindungslehre

Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Kurssprache: Englisch, Holländisch

Kursgebühr: 320 Euro, für Studierende 288 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: ESTHER VAN SCHUYLENBERGH, Belgien

1991 geboren; 2014 Master in Textildesign an der KASK School of Arts Gent; seit 2015 eigenes Designstudio für gewebte Textilien, enge Zusammenarbeit mit Textilbetrieben in Belgien und im Ausland; experimentelle Forschung im 3D-Weben auf handwerklicher und industrieller Ebene; seit 2017 Dozentin für Webdesign an der KASK School of Arts Gent; 2021 Artist-in-Residence im Textilizentrum Haslach
Mehr Infos: www.esthervanschuylenbergh.be

Divide & Unite - Weaving multiple layers

During this course, we will gain deeper insight in multi-layered weave constructions on double beam table looms. The course starts by determining suitable warp set-ups with various materials and densities, allowing us to explore a wide range of possibilities. We will learn different ways of dividing warp and weft in multiple layers and densities, creating surprising surfaces and patterns. By the end of the week, each participant will go home with a series of interesting samples and new insights for further development.

Group of participants: Intermediate to advanced weavers who are willing to experiment and delve into complex weave constructions

Requirements: Handweaving skills and basic binding knowledge

Max. number of participants: max. 8 people

Course language: English and Dutch

Course fee: 320 euros, students 288 euros (excl. material cost)

Course instructor: ESTHER VAN SCHUYLENBERGH, Belgium

Born in 1991; 2014 master's degree in Textile Design from KASK School of Arts Ghent; since 2015 own design studio for woven textiles, working closely with the textile industry in Belgium and abroad; experimental research in 3D weaving on both level of craft and industry; since 2017 Lecturer woven design at KASK School of Arts Ghent; 2021 Artist in Residence at Textile Centre Haslach.

More infos: www.esthervanschuylenbergh.be



Flexible Flechtstrukturen – Schlingen, Netzen, Knoten

Schlingen- und Knotennetze werden seit über 20.000 Jahren zur Herstellung von Körben, Fal- len und Kleidungsstücken auf der ganzen Welt verwendet. Wir werden diese alten Technologien erforschen und die große Vielfalt an flexiblen, durchbrochenen Stoffen entdecken, die durch die Kombination von verschiedenen Strukturen und Materialien möglich ist.

Wir beginnen mit der Identifizierung und Verarbeitung geeigneter Pflanzen und lernen eine Vielzahl an Seilherstellungstechniken kennen. Danach werden wir das Verschlingen und Knüpfen von Netzen unter Verwendung von Pflanzenfasern und einer Vielzahl von Schnüren und Garnen untersuchen. Es wird viel Raum zum Experimentieren und individuellem kreativen Arbeiten geben. Durch die Verwendung verschiedener Materialien und struktureller Kombinationen entstehen Werke in unterschiedlichen Maßstäben und Dichten, sowie verschiedener Drapierbarkeit und Transparenz. Mit Bezug auf die Sammlung Flügel im Textilen Zentrum Haslach und mitgebrachte Proben des Kursleiters werden wir traditionelle Objekte genau analysieren und uns davon inspirieren lassen.

Teilnehmerkreis: ideal für alle, die sich für alte Techniken interessieren und neue Kombinationen von Strukturen und Fasern erforschen möchten

Voraussetzungen: geeignet für Anfänger/innen und Fortgeschrittene

Teilnehmerzahl: max. 12 Personen

Kurs Sprache: Englisch

Kursgebühr: 320 Euro, für Studierende 288 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: TIM JOHNSON, Großbritannien

seit 25 Jahren Künstler und Korbmacher, Erforschung der Beziehungen zwischen Material, Ort, Natur und Kultur; vielfältige kreative Praxis, die sich auf die Korbmacherei konzentriert und Faserkunst, Installation und Skulptur umfasst. Tim kombiniert einen tiefen Respekt vor der traditionellen Korbmacherei mit seinen eigenen Innovationen und verwendet eine Vielzahl von Materialien und Techniken, die er auf Reisen, bei Forschung und seiner eigenen kreativen Praxis sammelt. Mehr Infos: <https://www.instagram.com/timjohnsonartist/?hl=de>

Flexible basketry structures - looping, netting and knotting

8

Looping and knotted netting have been used for over 20,000 years to make baskets, traps and garments around the world. You will explore these ancient technologies and discover how the combination of structure and material creates a great variety of flexible openwork fabrics. Beginning with identifying and processing suitable plants and a variety of cordage making techniques we will then explore looping and knotted netting using plant fibres and a variety of strings and yarns. There will be ample opportunity for experimentation in our own creative directions, diverse materials and structural combinations leading to works exploring scale, density, drapability and transparency.

With reference to the Marianne Flügel collection held by Textile Centre Haslach and samples from Tim's collection we will closely analyse traditional objects to inspire our making.

Group of participants: This course is ideal for anyone with an interest in these ancient techniques and a desire to explore new combinations of structure and fibre.

Requirements: suitable for beginners and those with experience

Max. number of participants: max. 12 people

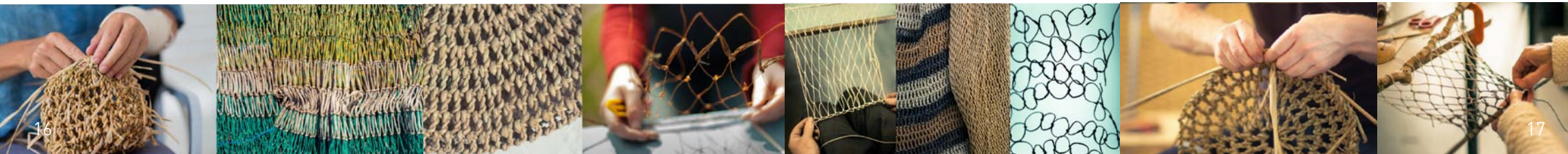
Course language: English

Course fee: 320 euros, students 288 euros (excl. material cost)

Course instructor: TIM JOHNSON, Great Britain

Over the past 25 years English artist and basketmaker Tim Johnson has explored the relationships of material, place, nature and culture. His diverse creative practice centred on basketmaking encompasses fibre art, installation and sculpture. Tim combines a deep respect for traditional basketmaking with his own innovations and enjoys using a wide variety of materials and techniques gleaned from his travels, research and his own creative practice.

More information: <https://www.instagram.com/timjohnsonartist/?hl=de>



Mo 17 - Fr 21 | 07 | 2023

Offene Nähwerkstatt

Es passiert so oft – im Kopf entsteht eine Vision für ein Stück Stoff, das seit Jahren sein Dasein im Kasten fristet, es wird zur Schere gegriffen und dann holt einen die Realität ein: Wie gehe ich dieses Projekt an? Wo beginne ich? Wie mache ich den Kragen? Das mit der Tasche habe ich mir leichter vorgestellt!

Fragen, mit denen man sich – selbst nach Jahren hinter der Nähmaschine – noch immer erwischt. Jedoch werden die Zweifel immer kleiner, wenn es einen Ort gibt, an dem man sich mit solchen Fragen aufgehoben fühlen kann.

In die Offene Nähwerkstatt können Sie mit Ihren individuellen Nähprojekten kommen. Es werden Fragen beantwortet, die sehr allgemein oder auch spezifisch sein können – Wie wird eine eingeschnittene Tasche verarbeitet oder wie muss ein Schnitt abgeändert werden, dass er beim nächsten Projekt vielleicht besser passt?

Teilnehmerkreis: alle, die neugierig auf Verarbeitungstechniken sind und die bei ihren Projekten an die Grenzen stoßen

Voraussetzungen: Grundkenntnisse auf der Nähmaschine

Teilnehmerzahl: max. 7 Personen

Kurs Sprache: Deutsch, bei Bedarf auch Englisch

Kursgebühr: 320 Euro, für Studierende 288 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: THERESA PRAMMER, Österreich

1987 in Rohrbach/Mühlviertel geboren, Studium an der Universität Wien, 2011 Magistra der Theaterwissenschaft, Abschluss in Kostümgeschichte und politischem Theater der Zwischenkriegszeit, 2012 Kolleg Mode. Design. Textil, Herbststraße Wien, seit 2013 Damenkleidermachermeisterin, WKÖ Wien, 2019 Ausbildung zur Herrenkleidermacherin, HLMW9 Michelbeuern, seit 2019 Herrenschneiderin in der Kostümwerkstätte des Theater in der Josefstadt, Wien, seit 2012 Kurstätigkeit, Entwicklung von Kollektionen und Teilnahme bei Artist in Residence Programmen.

9



KURSWOCHE 2



Mo 24 - Fr 28 | 07 | 2023

Papierstickerei – künstlerisch und experimentelle Umsetzung einer traditionellen Technik

10

Die Papierstickerei versteht sich als eine experimentelle Umsetzung und künstlerische Ausdrucksform der traditionellen Handstickerei – ohne dass man diese beherrschen muss. Das Papier bietet als Trägermaterial ungeahnte Möglichkeiten und setzt dort an, wo die Stickerei auf Stoff an ihre Grenzen kommt. So können beispielsweise lange Spannfäden, die es sonst zu vermeiden gilt, zu interessanten Mustern werden. Das Papier kann ausgeschnitten, angemalt, eingerissen und gefaltet werden, wodurch eigene und individuelle Werke entstehen. Wege der Planung, Vorbereitung und handwerklichen Umsetzung eines selbstgewählten Projekts werden ebenso gezeigt, wie Techniken zur Improvisation, die einen intuitiven Prozess ermöglichen. Wir arbeiten zu Beginn in kleinen Formaten bis maximal A4, bei Bedarf kann die Dimension im Verlauf der Woche erweitert werden.

Teilnehmerkreis: Experimentierfreudige Einsteiger/innen und Fortgeschrittene

Voraussetzungen: Vorkenntnisse sind nicht nötig, jedoch sollte die Freude am feinmotorischen Arbeiten und die Lust auf neue Perspektiven in der Stickerei vorhanden sein.

Teilnehmerzahl: max. 12 Personen

Kurssprache: Deutsch, bei Bedarf auch Englisch

Kursgebühr: 320 Euro, für Studierende 288 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: MAGDALENA ORLAND, Deutschland

1992 geboren, lebt und arbeitet in Leipzig, 2013 - 2017 Bachelorstudium Textilkunst|Textildesign an der Angewandten Kunst Schneeberg, 2017 - 2019 Masterstudium Conceptual Textile Design Burg Giebichenstein - Kunsthochschule Halle, seit 2019 Leiterin der offenen Stickerei-Werkstatt im GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig; besonderer Fokus auf der Verbindung von traditionellen Handarbeitstechniken und modernen Interpretationen, experimentelle Materialuntersuchungen und Entwicklung innovativer Fertigungstechnologien.

Mehr Infos: www.magdalena-orland.de

Mo 24 - Fr 28 | 07 | 2023

Norizome und Sashiko - Japanische Färbe- & Sticktechniken im Dialog

11

Zwei unterschiedliche Techniken entwickeln eine gemeinsame Sprache. Im Lauf der Woche werden weiße Stoffquadrate zu gefärbten und bestickten Furoshiki (quadratisches Tuch, ca. 45 x 45 cm). Aufgrund der Komplexität und des Zeitaufwands der Arbeiten wird dieses Format vorgegeben, um den Fokus auf individuelle Musterentwicklung und hohe Arbeitsqualität zu legen. Wir arbeiten hauptsächlich mit Pflanzendindigo und setzen eine Fructose- und eine Eisenküpe an. Es wird beim Färben auf eine Bandbreite an Färbetechniken zurückgegriffen, die unter dem Namen *Norizome*, also Färben mit einer Reservierungspaste, zusammengefasst werden können. Auch *Shibori*, also Abbindereservierungen, sind möglich. *Sashiko* entwickelte sich von einer Reparatur- zu einer Verzierungstechnik. Dabei bestehen die Muster aus einfachen Vorstichen parallel nebeneinander, Kreuzen, Karos, Bögen oder treppenförmigen Linien, die sich dann zu weiteren Formen verbinden können. Es wird mit weißer bzw. gefärbter Baumwolle und Metallfäden in der Hand (ohne Stickrahmen) gestickt. Das komplette Material wird bereit gestellt (Materialkosten 75 Euro).

Teilnehmerkreis: alle, die gemeinsam Experimentieren und Praktizieren möchten

Voraussetzungen: Bereitschaft, sich auf beide Techniken sowie das limitierte Format einzulassen

Teilnehmerzahl: max. 16 Personen

Kurssprache: Deutsch, bei Bedarf auch Englisch

Kursgebühr: 320 Euro, für Studierende 288 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung 1: TANJA BOUKAL, Österreich - siehe Kurs Nr. 5!

Kursleitung 2: ANITA BAUER, Österreich

1989 geboren in Linz, studierte Textilkunst an der Universität für Angewandte Kunst in Wien sowie Textildesign und Färberei in Tokyo an der Joshibi University for Art and Design, lebt und arbeitet in Wien und Oberösterreich. In ihren Arbeiten geht es um den Dialog zwischen Handwerk, Design & Kunst, zwischen Altem & Neuem und die Verbindung verschiedener Kulturen.



Die Strickmaschine begreifen - Maschen-Bildung

12

Das Maschinstricken ermöglicht die schnelle, direkte Umsetzung eigener Inspirationen und öffnet viele Gestaltungsmöglichkeiten! Dieser Kurs richtet sich an Anfänger/innen im Umgang mit der Strickmaschine und alle, die eine neue Textiltechnik ausprobieren möchten.

Wir befassen uns mit der Handhabung der Maschine, begreifen das Funktionsprinzip und loten die diversen Musterungsmöglichkeiten aus. Neben dem technischen Know-How werden auch individuelle Ideen besprochen und jede/r ist aufgefordert, selbst verschiedene Muster, Effekte, Farbstellungen und Garne spielerisch auszuprobieren. Durch die verschiedenen Maschinen und Zugänge in der Gruppe können alle voneinander profitieren. Wer Interesse an computerunterstütztem Design hat, erhält eine Einführung in die Strickdesign Software ‚DesignaKnit‘. Am Ende des Kurses werden alle Teilnehmer/innen viele Musterstücke und noch viel mehr Erfahrungen und Denkanstöße mitnehmen. Sofern vorhanden, können eigene Strickmaschinen gerne mitgebracht werden. Es stehen aber auch mehrere Strickmaschinen vor Ort zur Verfügung.

Teilnehmerkreis: Designer/innen, Künstler/innen, Textilinteressierte, Strickanfänger/innen

Voraussetzungen: Grundkenntnisse im Umgang mit textilen Werkstoffen, Handstrickenkenntnisse und Erfahrungen mit Maschinen (z.B. Nähmaschinen) sind von Vorteil

Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Kursprache: Deutsch, bei Bedarf auch Englisch

Kursgebühr: 320 Euro, für Studierende 288 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: VERONIKA PERSCHÉ, Österreich

1976 in Klosterneuburg geboren, Ausbildung zur Gold- und Perlenstickerin in Wien, Ausbildung und Diplom für Textildesign in Wien; seit 2001 Projekte als selbständige Strickdesignerin, nationale und internationale Ausstellungstätigkeit, Zusammenarbeit mit Künstler/innen und Designer/innen aus den Bereichen Mode, Bildende Kunst, Kostüm, Möbel- u. Schmuckdesign; zahlreiche Kurse, Ausstellungen und Stipendien, u.a. 2010 Gastkünstlerin am CTCM Montreal, Kanada. Mehr Infos: www.persche.com

Wohin das Schiffchen trägt

13

In diesem offenen Kurs sind alle willkommen, die weben möchten. Ob Anfänger/in ohne Vorerfahrung oder geübte/r Weber/in – Sie lernen etwas Neues kennen und tauchen in die Fülle des faszinierenden Webhandwerks ein.

Wir arbeiten an den verschiedenen Tritt- und Musterwebstühlen. Neben dem Weben bietet uns die Vorbereitung, wie das Ketteschären, Bäumen und Verschnüren, ein weites Übungsfeld. Außerdem beschäftigen wir uns mit dem Spulen, mit Spannung, Mustermöglichkeiten und Randbildung. Jede/r wird dabei eigene Schwerpunkte setzen und bei seinem individuellen Projekt begleitet. Dabei darf sich ganz Unterschiedliches entwickeln: Muster und Varianten eines Themas, die Beschäftigung mit technischen Details (auch dabei entstehen Musterproben), oder die Umsetzung eines kleinen angewandten Webproduktes.

Teilnehmerkreis: alle Interessierten ab 14 Jahren

Voraussetzungen: keine

Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Kursprache: Deutsch, bei Bedarf auch Englisch

Kursgebühr: 320 Euro, für Studierende 288 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: ULRIKE ALPS, Deutschland

1964 geboren in Celle/Deutschland, eigene Handweberei in Norddeutschland, 1996 – 2000 nebenberufliche Ausbildung zur Handwebgesellin auf dem Werkhof Kukate, seit 2000 Kursleiterin, 2008 Meisterprüfung HWK Hannover, Braunschweig, Lüneburg, 2010 Meistergestalterin im Handwerk HWK Hannover, Braunschweig, Lüneburg, 2006 bis 2010 und seit 2017 Werkstattleitung in einer Betreuten Webwerkstatt, 2010 bis 2017 Mitarbeit in der Manufaktur Haslach und im Textilen Zentrum Haslach



Mo 24 - Fr 28 | 07 | 2023

Pflanzentinte auf Papier und Stoff

Wir stellen gemeinsam mit Hilfe von traditionellen Färberpflanzen wie bspw. Blauholz und alltäglichen Pflanzenresten wie Kaffeesatz und Zwiebelschalen insgesamt bis zu 25 unterschiedliche Farben her. Diese verschiedenen hochkonzentrierten Pflanzenfarben werden wir zum einen zum Malen auf Leinwand und Papier verwenden. Zum anderen nutzen wir die Farbe zum Bemalen von Stoffen, welche wir im Anschluss mittels verschiedener Techniken einfärben. Schließlich beobachten wir am Ende, wie man noch während des Auftragens die Farbe der Tinte modifiziert und ob sich die Farbe auf allen drei Untergründen unterschiedlich verhält.

Teilnehmerkreis: alle mit Interesse an experimentellem Arbeiten mit Papier und Textilien

Voraussetzungen: keine

Teilnehmerzahl: max. 12 Personen

Kursprache: Deutsch, bei Bedarf auch Englisch

Kursgebühr: 320 Euro, für Studierende 288 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: LISA HERMANN, Deutschland

1992 in Thüringen, Deutschland geboren; Abschlüsse: B.Sc. in interkultureller Kommunikation und Soziologie, M.A. in Wissenschaft und Gesellschaft; lebt und arbeitet in Hannover; bis 2020 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Leibniz Universität Hannover; Referentin an der Hochschule Hannover bei den Studierenden der Experimentellen Gestaltung, Referentin an der Hochschule Hannover bei den Studierenden des Studiengangs Produktdesign, Referentin bei der Konferenz „Farbe und Gesundheit“ des deutschen Farbzentrum, seit Mai 2021 selbstständige Kunsthandwerkerin (im Bereich umweltfreundliche Farbenherstellung) unter ihrem Label hermi.colours, seit Juni 2021 Teilinhaberin des Ladens Konglomerat57 in Hannover

Mehr Infos: <https://www.instagram.com/hermi.colours/?hl=de>

14

Mo 24 - Fr 28 | 07 | 2023

Landart - Kunst für den Augenblick

Das Leinprojekt »Von der blauen Blume« wurde 2014 von Veronika Moos ins Leben gerufen. Dabei handelt es sich um eine Kombination aus Landart, Dialog, Fasergewinnung und künstlerischer Spurensuche rund um die Kulturpflanze Flachs bzw. Lein.

Der Kurs setzt ebenfalls an diesen Schnittstellen an: Materialausgangspunkt wird ein dickes Bündel verrotteter Leinhalme sein, das wir „verwandeln“, d.h. von Samen befreien, Holz herausbrechen, Fasern hecheln und aus allem (bei der Leinverarbeitung gibt es keinen Abfall) in freier Weiterverarbeitung Fäden spinnen oder kunstvolle Zeichnungen und Gebilde entstehen lassen. Kulturelle Hintergründe ergänzend, werden wir den Wachstumsweg des Leins bis zum Samenkorn zurückverfolgen und erfahren, wie schon aus einem kleinen Stück Erde und ein wenig Sehnsucht nach der »blauen Blume« ein prächtiger Leingarten werden kann.

Teilnehmerkreis: alle Interessierten

Voraussetzungen: keine

Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Kursprache: Deutsch, bei Bedarf auch Englisch

Kurskosten: 320 Euro, für Studierende 288 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: VERONIKA MOOS, Deutschland

1961 geboren, Diplom an der Akademie für Bildende Künste, Mainz; Promotion an der Universität zu Köln; lebt und arbeitet als Bildhauerin und Kulturpädagogin in Köln und Frankreich, Côte d'Opale; rief 2014 das Leinprojekt von-der-blauen-blume ins Leben, hierbei stellen Menschen ein Stück Erde für Leinsaat (Faserflachs) zur Verfügung; hält mittlerweile „organische Archive“ aus ganz Europa in den Händen, 2017 Ausstellung „Von der blauen Blume“ im Haslacher Kirchturm
Mehr Infos: www.textilkunst.de

15



Wulsthalbflechten und Verschlingen

Diese beiden einfachen, traditionellen Korbmachertechniken findet man in fast jeder Kultur in irgendeiner Form. Es hängt von der Wahl der Materialien ab und ob ein zwei- oder dreidimensionales Stück hergestellt wird, ob das Ergebnis ein flexibles Textil oder ein robuster Korb ist. Für die beiden Techniken können viele verschiedene Materialien verwendet werden. Auch Reste und recycelte Rohstoffe kann man gut verwerten.

In diesem Workshop liegt der Fokus auf dem Erlernen verschiedenster Wickel- und Schlingentechniken in unterschiedlichsten Materialien, sodass sie nach dem Kurs nach Belieben selbstständig eingesetzt werden können.

Teilnehmerkreis: alle, die Spaß am Erlernen neuer Techniken haben

Voraussetzungen: keine

Teilnehmerzahl: max. 12 Personen

Kursprache: Englisch und Französisch

Kursgebühr: 320 Euro, für Studierende 288 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: LOIS WALPOLE, Great Britain/France

1952 in London geboren, lebt in Frankreich und Shetland. Bildende Kunst, 1975 Studium Bildhauerei BA, St. Martins, London; 1982 City and Guilds Basketry, Guildhall University, London; 2003 PhD, Royal College of Art, London; seit 1982 hauptberufliche Künstlerin und Korbmacherin, Teilnahme an 236 internationalen Einzel- und Gruppenausstellungen, Arbeiten befinden sich in 32 internationalen öffentlichen Sammlungen; lehrt, schreibt (arbeitet derzeit am 4. Buch), kuratiert und übernimmt Kunst- und Designaufträge

Mehr Infos: <https://www.loiswalpole.com>, <https://www.facebook.com/loiswalpole.artbaskets>

<https://www.instagram.com/loiswalpole>, <https://loiswalpole.blogspot.com>

Coiling & Looping

These two simple, traditional basket making techniques are found in almost every culture in some form or another. It is the choice of materials and whether a two or three dimensional piece is being made that usually determines whether the result is a textile or a basket. These techniques can be used in either way and with many materials. Also leftovers and recycled raw materials can be put to good use.

In this workshop the focus will be on learning a wide variety of coiling and looping techniques in a broad range of materials, so that you can use them in whatever way you wish.

Group of participants: suitable for anyone who enjoys learning new techniques

Requirements: no prior knowledge necessary

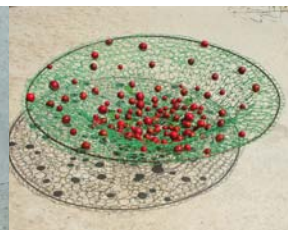
Max. number of participants: max. 12 people

Course language: English and French

Course fee: 320 euros, students 288 euros (excl. material cost)

Course instructor: LOIS WALPOLE, Great Britain/France

1952 born London, lives in France and Shetland. Fine Art, Sculpture BA, St. Martins, London, 1975. City and Guilds Basketry, Guildhall University, London, 1982. PhD, Royal College of Art, London 2003. Full-time professional artist and basket maker since 1982, taking part in 236 solo and group exhibitions internationally. Work is in 32 international public collections. Teaches, writes, (currently working on 4th book) curates, and undertakes art and design commissions. More information: <https://www.loiswalpole.com>, <https://www.facebook.com/loiswalpole.artbaskets> <https://www.instagram.com/loiswalpole>, <https://loiswalpole.blogspot.com>



Mo 24 - Fr 28 | 07 | 2023

Zwirnspaltgeflechte für Schmuck und Accessoires

Beim Zwirnspalten werden Zwirne/Kordeln partiell aufgedreht und mit anderen Fäden durchstoßen. Nach einer Einführung in die Ursprünge und Entwicklung des Ply-Split Braiding lernen wir einige der grundlegenden Methoden dieser Technik kennen, die traditionell zur Herstellung von Kamelgurten und Geschirren verwendet wurden.

Mit vorbereiteten 4-fachen Baumwollzwirnen werden wir Muster mit verschiedenen Designs in Single Course Oblique Twining (SCOT), Plain Oblique Twining (POT) und Ply-Split Darning (PSD) herstellen. Anhand von Mustern und fertigen Stücken der Kursleiterin können wir sehen, wie diese Technik zur Herstellung von Schmuck und brauchbaren Gegenständen verwendet werden kann. Wir lernen Kordelherstellungsmethoden zur Erzeugung von S & Z-, „Dick-Dünn“- oder gestreiften Zwirnen kennen und verwenden diese, um zu entwerfen, Muster herzustellen und mit der Umsetzung eines Schmuckstücks oder Accessoires zu beginnen.

Teilnehmerkreis: alle, die sich für Textiltechniken begeistern und etwas Geduld und Freude am Umgang mit Garnen und Farben mitbringen

Voraussetzungen: keine, Anfänger/innen und Fortgeschrittene sind willkommen

Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Kurssprache: Englisch und Französisch

Kursgebühr: 320 Euro, für Studierende 288 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: JULIE HEDGES, Großbritannien

Abschluss in Textildesign/Weberei, John Moores University, Liverpool; ab 1991 Erforschung der indischen Technik des Ply-Split Braiding und Entwicklung von Methoden zur Herstellung tragbarer und skulpturaler Stücke, ab 1993: Lehre von Ply-Split Braiding, in Großbritannien, den USA, Indien, Italien, Japan und Dänemark, Bücher über Ply-Split Braiding, veröffentlicht 2006, 2011, 2013, 2015; Mitglied der Braid Society seit 1993; bis 2000 in der Textilabteilung der UCA, Farnham UK beschäftigt
Mehr Infos: www.juliehedges.co.uk

Mo 24 - Fr 28 | 07 | 2023

Ply-Split Braiding for jewellery and accessories

17

Ply-Split Braiding means that threads/cords are partially unwound and pierced with other threads. Following an introduction to the origins and development of Ply-Split Braiding, you will learn some of the basic methods of ply-splitting that have been used traditionally to make camel girths and harnesses.

Using prepared 4 ply cotton cords you will make samples of several different designs using Single Course oblique Twining (SCOT), Plain oblique Twining (POT) and Ply-Split Darning (PSD). You will see how these techniques can be developed into usable items by reference to the tutor's collection of samples and finished pieces.

You will learn cord-making methods to make S & Z, 'Thick and Thin' and striped cords and you will use these to design, make samples and start to make textile jewellery and accessories.

Group of participants: The basic requirements for students to this course are enthusiasm, some patience and an enjoyment of working with yarn and colour.

Requirements: no prior knowledge of Ply-Split Braiding is needed, beginners and advanced are welcome

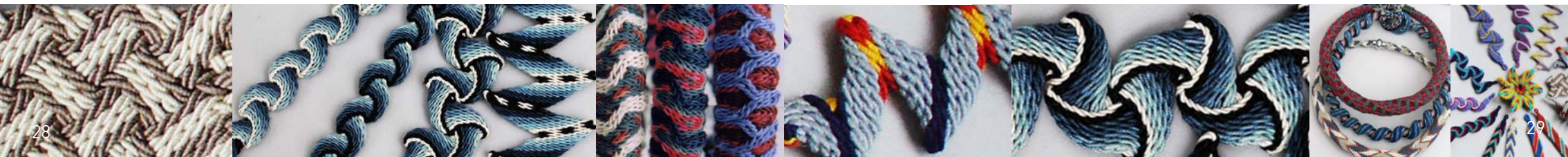
Max. number of participants: max. 10 people

Course language: English

Course fee: 320 euros, students 288 euros (excl. material cost)

Course instructor: JULIE HEDGES, Great Britain

graduate in Woven Textiles. John Moores University, Liverpool, 1991 onwards: Research into the Indian technique of Ply-Split Braiding and development of methods to make wearable and sculptural pieces, 1993 onwards: Teaching Ply-Split Braiding, in UK, USA, India, Italy, Japan and Denmark, books on Ply-Split Braiding published in 2006, 2011, 2013, 2015; member of The Braid Society since 1993; Until 2000: Worked in the Textiles Department at UCA, Farnham UK
More information: www.juliehedges.co.uk



Sprang

Sprang ist eine sehr alte Technik der Textilherstellung, die aus der Bronzezeit bekannt ist. Wie beim Weben werden parallele Fäden in einen Rahmen vertikal eingespannt. Es gibt kein zweites horizontales Fadensystem, sondern die Textilstruktur entsteht durch das Verkreuzen der gespannten Kettfäden. Dadurch bilden sich elastische Flächen und interessante Muster. Im Kurs werden die grundlegenden Schritte der Technik vermittelt, vom Anbringen der Kette auf den Rahmen bis zum Abschluss der Sprang-Arbeit. Es werden verschiedene Musterungsmöglichkeiten vorgestellt und Lochmuster ausprobiert. Jede/r Teilnehmer/in kann entweder eine praktische Tasche bzw. einen Beutel herstellen oder mehrere kleine Musterproben erarbeiten.

Teilnehmerkreis: alle Interessierten

Voraussetzungen: keine, geschickte Finger sind von Vorteil

Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Kurs Sprache: Englisch, Tschechisch

Kursgebühr: 320 Euro, für Studierende 288 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung 1: SYLVA ANTONY ČEKALOVÁ,
Tschechische Republik

1978 geboren in Prag, professionelle Restauratorin für historische Fliesenöfen, seit mehr als 10 Jahren intensive Beschäftigung mit der Sprangtechnik, kreiert Kleidungsstücke aus Sprang und sucht nach Möglichkeiten, diese historische Technik neu anzuwenden, Vortrags- und Ausstellungstätigkeit im In- und Ausland
Mehr Infos: <https://www.krosienky-sprang.cz>

Kursleitung 2: HANA HURTÍKOVÁ,
Tschechische Republik

1967 geboren in Prag, lebt heute im tschechischen Dorf Nelahozeves, widmet sich seit vielen Jahren der Sprang-Spitze, Entwicklung und Herstellung von Gebrauchsgegenständen in Sprang-Technik in Zusammenarbeit mit der Caritas-Nähwerkstatt Kralupy nad Vltavou, regelmäßige Teilnahme an internationalen Spitzenshows, Workshopleitungen
Mehr Infos: <https://krajkazramu.cz>

Sprang

Sprang is a very old technique of textile production, known from the Bronze Age. As in weaving, parallel threads are clamped vertically in a frame. There is no second horizontal thread system, but the textile structure is created by crossing the tensioned warp threads. This creates elastic surfaces and interesting patterns.

The course teaches the basic steps of the technique, from attaching the warp on the frame until the sprang work is complete. Various pattern options are presented and whole patterns tried out. Each participant can either make a practical bag or pouch or create several small samples.

Group of participants: all interested parties

Requirements: none, dexterous fingers are an advantage

Max. number of participants: max. 8 people

Course language: English, Czech

Course fee: 320 euros, students 288 euros (excl. material cost)

Course instructor:1: SYLVA ANTONY ČEKALOVÁ,
Czech Republic

1978 born in Prague, professional restorer for historical tile stoves, for more than 10 years intensive work with the Sprang, creates garments from sprang and searches for opportunities to reapply this technique, lectures and exhibitions at home and abroad
More information: <https://www.krosienky-sprang.cz>

Course instructor: 2: HANA HURTÍKOVÁ,
Czech Republic

1967 Born in Prague, now lives in the Czech village of Nelahozeves, has devoted herself to Sprang lace, development and production of utility objects in Sprang technique in cooperation with the Caritas sewing workshop Kralupy nad Vltavou, regular participation in top international shows, workshops
More information: <https://krajkazramu.cz>



Einführung in das Brettchenweben

19

Das Brettchenweben ist eine besondere Form der Bandweberei. Mittels gelochter Karten (Brettchen) lassen sich vielfältige farbige Bänder mit einer großen Mustervielfalt weben. Diese Bänder können als Zierborten, Trachtenbänder, Gürtel etc. verwendet werden. In diesem Kurs erlernen die Teilnehmer/innen die Grundlagen des Brettchenwebens und erfahren, welche Freude es bereiten kann, mit einfachen Werkzeugen kunstvoll gemusterte Bänder zu weben. U.a. werden das Lesen eines Webbriefes, das Schären der Kette sowie das Weben vermittelt. Je nach Fortschritt können auch komplexe Muster erarbeitet werden. Am Ende des Kurses sind die Teilnehmer/innen in der Lage, selbständig weitere Muster zu entwickeln. Im Vordergrund steht Spaß am Weben und das Interesse an diesem faszinierenden Handwerk zu wecken, um eigene kreative Ideen umzusetzen.

Teilnehmerkreis: alle Interessierten

Voraussetzungen: keine, auch Personen mit Vorkenntnissen sind willkommen

Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Kurssprache: Deutsch

Kursgebühr: 320 Euro, für Studierende 288 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: THOMAS SCHWABE, Deutschland

1970 geboren in Weimar/D, seit 2003 Autodidakt im Bereich Brettchenweben, seit 2005 selbständiger Kunsthandwerker, Teilnahme und Vorführung an verschiedenen Textil- und Kunsthandwerkmärkten im In- und Ausland (Textilmarkt Benediktbeuern, Flachsmarkt Krefeld, Sticheleien Michelstadt, Webermarkt Haslach u.a.).



Handtufting, Kurs mit Ingrid Hackl, AT | Foto: Sigi Tomaschko

KURSWOCHE 3

Weben wie in Westafrika

In Westafrika weben die Männer auf einfachen Trittwebstühlen Bänder von ca. 13 cm Breite, die anschließend zu Stoffbahnen zusammengenäht werden. Die Stoffe sind in Leinwandbindung gewebt, die traditionellen Muster werden mit einem Brettchen eingelegt. In diesem Kurs lernen die Teilnehmer/innen nicht nur die traditionelle Webtechnik kennen, sondern erfahren auch viel über die Kultur und das Leben in Westafrika. Die beiden Kursleiter Komory Fofana und Ibrahim Coulibaly kommen aus Waraniéné, dem bekannten Weberdorf im Norden der Elfenbeinküste und vermitteln authentisch ihr Handwerk. Der Kurs richtet sich gleichermaßen an Erwachsene wie auch an Kinder ab 10 Jahren, es sind keine Web-Vorkenntnisse nötig. Die Kursleiter zeigen wie der aus Holzstecken bestehende Webstuhl aufgebaut und eingerichtet wird, damit die Teilnehmer/innen später zu Hause weiter weben können.

Teilnehmerkreis: Erwachsene, Kinder ab 10 Jahren (bis 15 Jahre in Begleitung von Erwachsenen)

Voraussetzungen: keine, Interesse für andere Kulturen

Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Kursprache: Französisch mit Dolmetsch ins Deutsche

Kursgebühr: 320 Euro, für Studierende und Kinder 288 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: IBRAHIM COULIBALY und KOMORY FOFANA, Elfenbeinküste

Ibrahim Coulibaly, geboren 1968 und Komory Fofana, geboren 1963, stammen beide aus Waraniéné, einem Weberdorf im Norden der Elfenbeinküste. Bereits während ihrer Schulzeit halfen sie ihren Vätern und Onkeln beim Weben – eine hohe Kunst, die in ihrem Land nur von Männern ausgeführt wird, während die Frauen die Baumwolle spinnen und die fertigen Bahnen zusammenhäkeln. Als vor über 25 Jahren ein Weber aus diesem Dorf Gelegenheit bekam, das Handwerk in der Schweiz vorzustellen, entstand ein nachhaltiges Netzwerk. Seither kommen regelmäßig zwei Weber nach Europa, um ihre Handwerkskunst weiter zu vermitteln und die gewebten Waren aus ihrer Heimat zu verkaufen. Der Kontakt läuft über eine Kooperative, so kommt der Erlös dem ganzen Dorf zugute.

Stoffe mit Pflanzenfarben färben und gestalten

In diesem Kurs werden wir tief eintauchen in die Färbeflotten. Wir werden sowohl mit den klassischen Färbepflanzen wie Krapp, Wau, Blauholz, Cochenille (Insekt), Galläpfel und Indigo, als auch mit Pflanzenmaterial aus Küche, Garten und Umgebung färben. Wir werden eine organische Indigoküpe zubereiten, um Blau zu erhalten. Durch Überfärben, Mischen und Nachbehandeln werden wir unsere Farbpalette bereichern. Die Stoffe aus Wolle, Seide, Baumwolle und Leinen werden wir vor dem Färben mit den entsprechenden Verfahren beizen. Die Teilnehmer/innen werden ihre eigene Farbmusterkollektion mit den dazugehörigen Rezepten herstellen, und zwischendurch werden verschiedene Techniken wie Ecoprint, Shibori und Drucken mit Beizen erklärt und gezeigt, so dass jede/r eigene kleine Experimente und Übungsstücke ausprobieren kann.

Teilnehmerkreis: alle, die Interesse und Freude an Pflanzenfarben und Textilien haben

Voraussetzungen: keine

Teilnehmerzahl: max. 12 Personen

Kursprache: Deutsch, bei Bedarf auch Englisch

Kursgebühr: 320 Euro, für Studierende 288 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: CORNELIA BLÜMLI, Schweiz

1968 in Luzern geboren, 1989 Abschluss der Ausbildung zur Handarbeitslehrerin in Luzern, seit 1990 in Barcelona zu Hause, seit 1996 eigene Pflanzenfärbereiwerkstatt in Barcelona, dort entstehen unter dem Label CORNBLUME pflanzlich gefärbte und gestrickte Accessoires, parallel dazu Lehrtätigkeit im eigenen Atelier und an diversen Schulen und Institutionen.

Mehr Infos: www.cornblume.com



Sashiko und Boro - zwei uralte japanische textile Techniken neu interpretiert

Durch das Zusammenspiel von Flickern und Stickerei entstehen lässig harmonische Improvisationen. Dadurch werden Kleidungsstücke nicht nur repariert, sondern auch zu individuellen Prunkstücken aufgewertet. Schadhafte Textilien nicht zu entsorgen, sondern kreativ wieder zu verwerten, ist gelebte Nachhaltigkeit und ein entschiedenes Signal gegen den Konsum- und Wegwerftrend. Wir werden uns mit der japanischen Philosophie des *Mottainai* beschäftigen, bei der es darum geht, sich der Wertschätzung aller Dinge bewusst zu werden. Geplant sind auch Exkursionen in die Natur, aus der wir Anregungen für Muster ziehen. Im Kurs lernen wir den Sashiko-Grundstich mit seinen faszinierenden Variationsmöglichkeiten und beschäftigen uns mit der gekonnten Kombination von Materialien und Farben, um Textilien kunstvoll, aber auch haltbar und waschbar zu gestalten. Die Kombination mit anderen Basisstichen macht unsere Arbeit noch flexibler. So kann auch Strick verschönert werden und eine individuelle Note erhalten. Wer gerade nichts zum Stopfen hat, kann Patches auf Vorrat herstellen.

Teilnehmerkreis: alle, die Neues ausprobieren und dabei gekonntes Upcycling betreiben wollen

Voraussetzungen: keine

Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Kursprache: Deutsch, bei Bedarf auch Englisch

Kursgebühr: 320 Euro, für Studierende 288 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: ANNE NEUHAUSER, Deutschland/Österreich

1962 in Würzburg geboren, Sprachenstudium Englisch/Russisch, 2015 Diplom als Integrative Gestaltberaterin mit Schwerpunkt Kunst und Therapie, 2018 BSc Psychologie an der Uni Salzburg, seit 2011 intensive Beschäftigung mit textilen Techniken, Teilnahme an diversen Näh- und Stickkursen, zahlreiche Studienaufenthalte in Russland, Indien, China, Japan und den Philippinen, um vor Ort textile Techniken zu erlernen.

Mehr Infos: www.beratung-neuhauser.com

Spitzen stricken – neu entdeckt

Wer kennt sie nicht – die wunderschönen, gestrickten Spitzendeckchen, die früher bei unseren Großeltern auf der Anrichte zu finden waren. Viele denken sich jetzt möglicherweise, dass sie vielleicht schön, aber völlig unmodern sind. In diesem Kurs befassen wir uns mit dem Kunststricken, und stellen mit dieser Maschentechnik Spitzen her.

Worauf muss man achten, wie können wir „Sicherheitsnetze“ beim Stricken spannen?

Und vor allem – wie bringen wir diese herausfordernde Technik mit ihrer besonderen Ästhetik ins 21. Jahrhundert? Wir werden uns in diesem Kurs einen Bereich des Strickens erschließen, der unendlich viele Möglichkeiten bietet.

Teilnehmerkreis: alle Interessierten, die gerne eine traditionsreiche Technik neu entdecken möchten

Voraussetzungen: Grundkenntnisse im Stricken

Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Kursprache: Deutsch, bei Bedarf auch Englisch

Kursgebühr: 320 Euro, für Studierende 288 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: MARIA NEFISCHER, Österreich

1968 geboren, Kolleg für Kunsthandwerk & Design, Kurse bei Di Gilpin und Kaffe Fassett, Brandon Mably, lebt und arbeitet in Niederösterreich und im Burgenland als Strickdesignerin und führt das Wollgeschäft „Zum Schwarzen Schaf“, leitet Kurse zu verschiedensten Strickthemen in Österreich, Deutschland, Großbritannien und der Schweiz und bietet auch Strickreisen an.

Mehr Infos: www.stricken-macht-gluecklich.at



Handtufting

Das Handtuften ist eine faszinierende Technik, bei der man mit einem pistolenartigen Gerät Florfäden in ein Grundgewebe einschießt. Dadurch können auf relativ einfache Weise wollige Teppiche und Wandbehänge hergestellt werden, die im Design völlig frei sind. Die Teilnehmer/innen lernen alle Arbeitsschritte kennen, vom Aufspannen des Grundgewebes über das Bedienen der Handtuftmaschine bis hin zum richtigen Verleimen der Rückseite der Teppiche. Sie beschäftigen sich mit geeigneten Materialien, Flor- oder Schlingenhöhen und legen einen Schwerpunkt auf die Entwicklung des Entwurfs. Es stehen verschiedene Typen von Handtuftmaschinen bereit – elektropneumatische, elektrische oder von Hand betriebene. Außerdem laden Schermaschine und Reliefschneidemaschine ein, mit Nachbehandlungseffekten zu experimentieren. Jede/r Teilnehmer/in tuftet einen Teppich aus hochwertiger Shetlandwolle (ca. 0,5 m²) und probiert verschiedene Techniken aus.

Teilnehmerkreis: alle Interessierten, besonders geeignet für Designer/innen, Künstler/innen und Innenarchitekten/innen

Voraussetzungen: handwerkliches Geschick

Teilnehmerzahl: max. 6 Personen

Kursssprache: Deutsch, bei Bedarf auch Englisch

Kursgebühr: 320 Euro, für Studierende 288 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: INGRID HACKL, Österreicherin
geboren in Kirchdorf/Krems, Studium Bildnerische Erziehung und Textiles Gestalten in Linz, seit 2015 Lehrende und Universitätsassistentin für Gestaltung:Technik.Textil an der Kunstuniversität Linz, künstlerische Arbeit in den Bereichen Collage, Textildesign, Malerei und Lyrik; zahlreiche Ausstellungen u. Kunstprojekte.

24

Kunststopfen & Co

Mottenfraß? Holundersaft? Ölfleck? Wer kennt das nicht! Und meist trifft es ein liebgewonnenes Kleidungsstück!

Der Kurs möchte Möglichkeiten aufzeigen, wie Lieblingsstücke gerettet werden können und wie aus Löchern und Flecken mit Hilfe eines selbst entwickelten Gesamtentwurfs ein neues Design entstehen kann. In den ersten Tagen des Kurses lernen die Kursteilnehmer/innen die Grundlagen des Kunststopfens, sowohl für Gewebtes als auch für Gestricktes. Im Anschluss werden Techniken für All-Over-Designs zur Neugestaltung der mitgebrachten Kleidung erarbeitet und geübt, z.B. Schablonendruck, einfache Sticktechniken oder Musterungen durch Einsetzen von Stoffflicken. Ein Gesamtentwurf kann dann gezeichnet oder mit Hilfe einer Papiercollage angefertigt und auf das zu rettende Kleidungsstück übertragen werden.

Teilnehmerkreis: alle Interessierten mit Freude an individualisierter Kleidung

Voraussetzungen: Geduld und textilhandwerkliches Geschick

Teilnehmerzahl: max. 9 Personen

Kursssprache: Deutsch

Kursgebühr: 320 Euro, für Studierende 288 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: WALTRAUD MÜNZHUBER, Deutschland
1968 geboren, Handwebermeisterin und Damenschneiderin, Kostümmalerin und Textilkünstlerin; arbeitet im eigenen Webatelier in München, an Theaterfestspielen in Salzburg, Bayreuth, Bochum, Bregenz und München; unterrichtet die Spinn- und Webepoche an der Waldorfschule Rosenheim.
Mehr Infos: www.wally-huber-kunststoff.de

25



Patchwork & Quilt

In diesem Kurs recyceln und upcyclen wir übrig gebliebene Stoffreste zu einer Steppdecke. Dabei setzen wir uns mit der Patchworktechnik und dem Quilten auseinander und erkunden die darin liegenden Möglichkeiten. Wir lernen, wie man die einzelnen Schnittteile zuschneidet, wie man ein Design konstruiert und die Teile eines Quilts zu einer Einheit zusammenfügt. Der Kurs vermittelt Ihnen alle Grundlagen für die Herstellung eines Quilts: Stoff auswählen, zuschneiden, Teile zu Blöcken zusammenfügen, Blöcke zu Reihen verbinden, eine Bordüre hinzufügen, quilten, zuschneiden und schließlich einen Quilt binden. Sie werden mit einem kleinen Quilt als Muster und mit den Fähigkeiten und Informationen abreisen, um in Zukunft einen Quilt in voller Größe in Angriff zu nehmen.

Teilnehmerkreis: alle, die Lust haben, mit vorhandenen Resten Neues zu gestalten

Voraussetzungen: Grundkenntnisse im Umgang mit der Nähmaschine

Kurssprache: Deutsch

Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Kursgebühr: 320 Euro, für Studierende 288 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: LUBA DOVGAN NURSE, Großbritannien/Österreich

1969 geboren, studierte am Bradford College in Großbritannien Weberei und Textildesign, anschließend an der University of Southampton in Großbritannien Geschichte der Kleidung und Textilien sowie Restaurierung und Konservierung von Textilien. Seither ist sie einerseits als Restauratorin für verschiedene Institutionen tätig, andererseits stellt sie nachhaltige Textilien und Modeaccessoires her. Ihr PhD befasst sich mit den Phänomenen des Nähens von Pergamentstücken mit Seidengarn in den spätmittelalterlichen Handschriften des Stiftes Seckau.

26

Primäre Textile Techniken

Primäre Textile Techniken werden Verfahren genannt, welche ohne, oder mit wenigen Hilfsmitteln und Geräten, aus fadenförmigem Material haltbare Strukturen erzeugen. Es entstehen dichte oder lichte Textilien, flächenförmig oder frei in den Raum gearbeitet - seit Jahrtausenden, in allen Kulturen und Erdteilen. Ganz gleich ob an der Strukturbildung ein einzelner Faden beteiligt ist, oder zwei, oder ganz viele - die möglichen Ergebnisse sind von erstaunlicher Vielfalt und beinhalten ein beachtliches gestalterisches Potential.

Vermittelt werden Grundlagen zu Techniken aus den Bereichen Einhängen, Verschlingen, Knoten und Flechten. Die Frage, wozu die Techniken eingesetzt wurden und noch immer eingesetzt werden, begleitet unsere praktische Arbeit. Wir verarbeiten verschiedene Materialien, es entsteht eine Musterkollektion, welche späteres freies Weiterarbeiten zu Hause ermöglichen soll.

Teilnehmerkreis: alle, die sich für textile Techniken aus aller Welt interessieren und gerne (langsam!) mit den Händen und minimalen Hilfsmitteln arbeiten

Voraussetzungen: Bereitschaft, mehrheitlich kleinere Musterstücke statt große Projekte zu fertigen

Kurssprache: Deutsch, bei Bedarf auch Englisch

Teilnehmerzahl: max. 12 Personen

Kursgebühr: 320 Euro, für Studierende 288 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: MONIKA KÜNTI, Schweiz

1957 geboren, Autodidaktin in verschiedenen webstuhlunabhängigen Textiltechniken, Dipl. Erwachsenenbildnerin, Grundstudium Ethnologie Universität Bern, Korb- und Flechtwerkgestalterin EFZ, eigene Ladenwerkstatt in Bern, 2002-2017 Fachkursleiterin, Berufsschullehrerin. Ausstellungen in der Schweiz/Deutschland/Österreich/Polen/Südkorea, Autorin von „Einhängen & Verschlingen“ 2014 und „Aus Streifen geflochten“ 2019, beide Bücher im Verlag Haupt Bern erschienen. Heute aktive Großmutter und freischaffende Textil- und Flechtwerkgestalterin.
Mehr Infos: www.flechtwerk.ch

27



Allgemeine Informationen

english version: <https://textile-kultur-haslach.at/en/courses>

KURSVERANSTALTER & ANMELDUNG

Verein TEXTILE KULTUR HASLACH, Stahlmühle 4, A-4170 Haslach an der Mühl,
Tel: 0043 (0)7289 72300, e-mail: info@textile-kultur-haslach.at, www.textile-kultur-haslach.at

Weitere Fotos und unser Online-Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage:

www.textile-kultur-haslach.at → kurse

KURSORT

Textiles Zentrum Haslach und angrenzende Räume, Stahlmühle 4, A-4170 Haslach, www.textiles-zentrum-haslach.at
Die Kursorte befinden sich im Zentrum von Haslach, 5 Gehminuten vom Marktplatz entfernt.

KURSZEITEN UND KURSABSCHLUSS

Mo - Do: 9:00 - 12:00 und 13:30 - 17:30

Fr: 9:00 - 12:00 und 13:30 - 16:00

Werkstättenrundgang: Am Mittwoch stehen von 16:00 bis 17:30 alle Kursräume zum gegenseitigen Besuch offen.

Finissage: Am Freitag findet von 15:00 - 16:00 ein gemeinsamer Ausklang mit den Ergebnissen aus den Kursen statt.

Am ersten Kurstag wird um 9:00 eine allgemeine Begrüßung im Foyer des Textilen Zentrum Haslach abgehalten.

KURSGEBÜHREN

Die bei der Kursbeschreibung angegebenen Beträge beinhalten die Kursgebühren ohne Material- und Kopierkosten für Skripten. Diese sind direkt mit dem/der Kursleiter/in abzurechnen. Ebenfalls nicht inkludiert sind Kosten für Unterkunft und Verpflegung.

UNTERKUNFT

Das Team in der Tourismusinformation ist bei der Zimmervermittlung gerne behilflich: Tourismusbüro Böhmerwald, Hauptplatz 2, A-4160 Aigen-Schlägl, Tel: 0043 (0)57890100, E-mail: info@boehmerwald.at, www.boehmerwald.at. Bitte beachten Sie, dass es von Mo - Do verschiedene Abendveranstaltungen in Haslach gibt. Wenn Sie öffentlich anreisen und daran teilnehmen möchten, informieren Sie sich bitte über mögliche Verbindungen.

ANFAHRT

Informationen zu Zug- und Bus-Verbindungen von Linz nach Haslach finden Sie unter www.oebb.at.
Vor 3 km außerhalb des Zentrums gelegenen Haslacher Bahnhof gibt es einen Zubringerbus in den Ort.
Bei Anreise mit dem Zug können ab Bahnhof Linz außerdem auch Mietautos gebucht werden: www.railanddrive.at
Um Ihnen die Anreise zu erleichtern, organisieren wir Mitfahrgelegenheiten und Shuttle-Dienste von Rohrbach nach Haslach, die auf die Verbindungen aus und nach Linz abgestimmt sind. Nähere Infos erhalten Sie nach Anmeldung.

KURSABSCHLUSS UND FÖRDERUNGEN FÜR KURSBEUCHER/INNEN

Eine Teilnahmebestätigung wird erst nach Anwesenheit von mindestens 95% der Kurszeiten ausgestellt.
Der Verein Textile Kultur Haslach wurde vom Institut für Erwachsenenbildung OÖ zertifiziert und hat das Qualitätssiegel für Erwachsenenbildung erhalten. Somit sind die Kurse über das Bildungskonto des Landes OÖ für Personen förderbar, die in OÖ leben. Informationen über Förderkriterien, sowie das Online-Antragsformular erhalten Sie unter <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/170925.htm>, Bildungskonto des Landes OÖ: 0732/7720-14900, bildungskonto@ooe.gv.at, www.ibe.co.at/bildungskonto-fuer-bildungsteilnehmerinnen.html



Anmeldekarte

Vorname: _____ Nachname: _____
Titel: _____ Geburtsdatum: _____
Straße + Hausnummer: _____
Land: _____ PLZ: _____ Wohnort: _____
Tel: _____ Mobil: _____
E-Mail: _____ Website: _____
Beruf: _____ Firma/Institution: _____
Textile Vorkenntnisse: _____

Bitte in Blockbuchstaben ausfüllen!

Anmeldekarte

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgendem Kurs an:

Titel: _____

Kursleiter/in: _____

Datum: _____ Kursnummer: _____

Hiermit erkläre ich, dass ich die Hinweise zur Anmeldung gelesen habe und damit einverstanden bin. Mit meiner Unterschrift gebe ich meine Einwilligung, dass meine personenbezogenen Daten (akad. Grad, Titel, Vorname, Nachname, E-Mail Adresse, Straße, Hausnummer, Türnummer, Postfach, PLZ, Ort, Land) für den Versand künftiger Kursprogramme sowie sonstiger Veranstaltungen von Textile Kultur Haslach und des Textilen Zentrums Haslach per Post oder per E-Mail verwendet werden dürfen. Meine Daten werden nur in elektronischer Form aufbewahrt und nicht an Dritte weitergegeben. Die Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mittels E-Mail an info@textile-kultur-haslach.at widerrufen werden.



Textiles Zentrum Haslach

Webermuseum Textile Kultur Haslach Manufaktur Haslach Weberei Shuttle-Lehrgang

Textile
KULTUR haslach

Hinweise zur Kursanmeldung

Wir empfehlen Ihnen, sich frühzeitig schriftlich anzumelden, da die Zahl der Plätze in den Kursen begrenzt ist. Sie können dazu die Anmeldekarte in diesem Heft oder das Online-Anmeldeformular auf unserer Homepage verwenden. Anmeldungen per E-mail können nur angenommen werden, wenn sämtliche auf der Anmeldekarte geforderten Informationen angegeben sind. Die Vergabe der Kursplätze erfolgt in der Reihenfolge des Einlangens der Anmeldungen und nach der Bezahlung der gesamten Kursgebühren auf das Konto:

Sparkasse Haslach, Textile Kultur Haslach, IBAN: AT12 2033 4042 0000 8623

Bitte bei den Überweisungen die Kursnummer und den Namen des/der Teilnehmers/in angeben!

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie ein Bestätigungsmail. Sobald die Mindestteilnehmerzahl erreicht ist und der Kurs somit fix stattfinden kann, erhalten Sie ein weiteres E-mail mit der Zahlungsaufforderung. Der gesamte Kursbeitrag ist dann innerhalb von 14 Tagen einzuzahlen. Bei Anmeldungen 4 Wochen vor Kursbeginn ist eine telefonische Kontaktaufnahme über die noch verfügbaren Kursplätze zu empfehlen. In diesem Fall muss die Kursgebühr sofort nach der Anmeldebestätigung auf das oben genannte Konto einbezahlt werden.

Programmänderungen: Etwaige Änderungen der angegebenen Kurstage, Termine, sowie Kursleiter/innen können sich aus organisatorischen Gründen ergeben. Sie werden sofort darüber verständigt. Sollten Ihnen diese nicht entsprechen, wird Ihre Einzahlung rückerstattet. Kosten für Zimmerstorno und Reise werden von uns nicht ersetzt.

Annullierung: Für jeden Kurs ist eine Mindestteilnehmerzahl festgelegt. Sollte diese bis 4 Wochen vor Beginn des Kurses nicht erreicht sein, behalten wir uns vor, den Kurs abzusagen. Sie werden von uns umgehend über weitere noch verfügbare Kursplätze informiert. Sollten Ihnen diese nicht entsprechen, wird Ihre Einzahlung rückerstattet. Kosten für Zimmerstorno und Reise werden von uns nicht ersetzt.

Storno: Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, so ersuchen wir um schriftliche Stornierung. Bei Stornierungen bis 4 Wochen vor Kursbeginn werden 10% der Kurskosten als Bearbeitungsgebühr einbehalten bzw. in Rechnung gestellt. Bei Stornierungen, die 4 Wochen vor Kursbeginn oder kurzfristiger, bis 2 Tage vor Kursbeginn, einlangen, wird eine Stornogebühr von 50% der Kurskosten einbehalten. Bei Stornierung ab zwei Tage vor Kursbeginn, bei Abbruch eines Kurses oder bei unentschuldigter Nichtteilnahme muss der gesamte Kursbeitrag einbehalten werden.

Datenschutz: Mit Ihrer Anmeldung geben Sie uns Ihre Einwilligung, Ihre personenbezogenen Daten (akad. Grad, Titel, Vorname, Nachname, E-Mail Adresse, Straße, Hausnummer, Türnummer, Postfach, PLZ, Ort, Land) für den Versand künftiger Kursprogramme sowie sonstiger Veranstaltungen von Textile Kultur Haslach und des Textilen Zentrums Haslach per Post oder per E-Mail verwenden zu dürfen. Ihre Daten werden nur in elektronischer Form aufbewahrt und nicht an Dritte weitergegeben. Ihre Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mittels E-Mail an info@textile-kultur-haslach.at widerrufen werden.

Fotos: Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich auch damit einverstanden, dass der Veranstalter während des Sommersymposiums Fotos und Kurzvideos vom Kursgeschehen und den Rahmenveranstaltungen aufnehmen kann, die für Dokumentationszwecke und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden dürfen.

Bitte die Anmeldekarte in ein Kuvert stecken und an folgende Adresse schicken:
Textile Kultur Haslach, Stahlmühle 4, A-4170 Haslach





Stoffe färben mit Pflanzenfarben, Cornelia Blümli, CH | Foto: Alexandra Pisslinger

Wochenendkurse im Frühling 2023

Fr. 24. - So. 26. März 2023

- W17 Handsiebdruck auf Stoff, Cecile Belmont, FR/AT
- W18 Amish Rugs, Doro Seror, DE
- W19 FilzLABOR: Neun Gramm - eine fortlaufende Installation, Gudrun Bartenberger-Geyer, AT
- W20 Frühlingsshirts nähen, Birgit Wagner, DE/AT
- W21 Farbe in den Alltag bringen: Häkeln und Stricken mit Mosaik-, Tapestry- & Fair Isle-Techniken, Maria Nefischer, AT
- W22 Upcycling! - neue Flächen aus textilem Abfall, Svenja Boissel und Lil Petersen, DE

Fr. 21. - So. 23. April 2023

- W23 Smocking - Falten in Form bringen, Lisa Reichmann, DE
- W24 Itajime, Arashi und Kumo - japanische Reservetechniken, Anita Bauer, AT
- W25 Transparente Faservliese, Ingeborg Mayr-Edelmayer, AT
- W26 Weißstickerei - vielfältige Möglichkeiten einer traditionellen Technik - Individuelle Umsetzung eigener Monogramme und Lochstickereien, Magdalena Orland, DE
- W27 Schnupperkurs Weben, Christina Leitner und Liese Grusch, AT

Fr. 12. - So. 14. Mai 2023

- W28 Plissieren: Textile Origami Experimente II, Christina König, AT
- W29 Stopfen mit Pfiff - Einführung in die Sashiko-Technik, Anne Neuhauser, DE/AT
- W30 Schattenstricken, Tanja Boukal, AT
- W31 Flachs, Hanf, Brennessel & Co, Christiane Seufferlein, AT
- W32 Stoffe färben mit Pflanzenfarben, Cornelia Blümli, CH

Fr. 02. - So. 04. Juni 2023

- W33 Ecoprint - ein Geschenk der Natur, Sawatou Mouratidou, GR/AT
- W34 Buntes Taschenwochenende, Birgit Wagner, DE/AT
- W35 Schmucke Körbe aus Weidenrinde, Nicole Kudla, AT
- W36 Textile Materialkunde in Theorie und Praxis, Elisabeth Stötzler, DE/AT und Christina Leitner, AT
- W37 Schmuck und Objekte aus Papiergarn, Annette Weber, DE
- W38 Patchwork & Quilt, Luba Dovgan Nurse, RU/AT

Nähere Infos und Anmeldung unter www.textile-kultur-haslach.at/wochenendkurse



Textile Kultur Haslach

Stahlmühle 4 | A-4170 Haslach

0043 (0)7289 72300 | info@textile-kultur-haslach.at | www.textile-kultur-haslach.at

Ply-Spinn Braiding for jewellery and accessories, Course with Julie Hedges, GB, For : Julie Hedges
Vordersee, Corling & Looping, course with Lois Walpole, GB, For : Foto Lois Walpole